

MAGAZIN

angleconscious / pixelio.de



Der BUND-Klageerfolg gegen das Baugebiet „Vorderheide“ rettet den Lebensraum des Gartenrotschwanzes

MIT LANGEM ATEM FÜR DEN NATURSCHUTZ

Der BUND Hessen beteiligt sich durch Stellungnahmen an vielen Planungs- und Genehmigungsverfahren, die in aller Regel mit Eingriffen bzw. Zerstörungen der Natur verbunden sind. Als Ultima Ratio steht uns dann noch die Verbandsklage zur Verfügung, mit der wir als anerkannter Naturschutzverband als Anwalt der Natur vor Gericht gegen rechtswidrig genehmigte Vorhaben und Pläne vorgehen können.

Als bekannteste Verfahren seien hier der Ausbau des Frankfurter Flughafens (und zwar sowohl der Bau der Startbahn West als auch der Nordwestlandebahn), der Bau der A 44 und auch der Bau der A 49 genannt. Es gibt aber auch etliche „kleinere“ Vorhaben, die zu schwerwiegenden Naturzerstörungen führen.

Aktuellstes erfolgreiches Beispiel ist unsere Klage gegen den Bebauungsplan „Vorderheide II“ in Hofheim. Hier ging es um viele Arten, aber das Gericht hat den Plan vor allem wegen der Verstöße gegen den Schutz von Gartenrotschwanz und Zwergfledermaus beanstandet. Dafür haben wir über 10 Jahre intensiv gearbeitet, gutachterlich und rechtlich unsere Positionen untermauert und dann zu guter Letzt vom Hessischen Verwaltungsgerichtshof Recht bekommen. Ein riesiger Erfolg in unserer ersten Klage gegen einen Bebauungsplan. Der Gartenrotschwanz und mit ihm ein wertvoller Streuobstbestand, natürlich gleichzeitig ein wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl weiterer Tier- und Pflanzenarten, konnte gerettet werden!

Dieses Beispiel zeigt, mit welchem Einsatz und welcher Kontinuität der BUND, gemeinsam mit einer aktiven Bürgerinitiative vor Ort, am Ball geblieben ist. Wir konnten nachweisen, dass der gesetzliche Schutz der Natur nicht eingehalten wurde und es möglich ist, dies vor dem höchsten

hessischen Gericht auch erfolgreich zu vertreten.

Dass dies alles auch seinen Preis hat, sowohl durch die intensive Zuarbeit aus dem BUND heraus, aber auch rein finanziell für die Gerichts- und Anwaltskosten, ist die Kehrseite der Medaille, die durch den letztlichen Erfolg aber mehr als wettgemacht wird.

Das Beispiel soll uns allen Mut machen, unbeirrbar und mit langem Atem für die Natur zu streiten.

In diesem Sinne verbleiben wir



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



GUIDO CARL

Stellv. Landesvorsitzender
BUND Hessen



SPATENSTICH ZUM BUND ZENTRUM FÜR STADTNATUR IN DARMSTADT

Es geht los: Ein neuer Lern- und Begegnungsort entsteht mitten in der Stadt



NIKO MARTIN

Kreisvorstandsmitglied
BUND Darmstadt



Jutta Prochaska

Von links: Brigitte Martin (BUND Darmstadt), Lukas Laufenberg (BUNDjugend), Heike Bartenschlager (BUND Darmstadt), Niko Martin (BUND Darmstadt), Jochen Partsch (Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt), Bettina Bock (Unterstützerin), Jörg Nitsch (Landesvorsitzender BUND Hessen), Georg Zielke (Architekt), Michael Kolmer (Umweltdezernent), Karin Lübke (Leiterin Umweltamt) und Anke Bosch (Leiterin Grünflächenamt)

Am 20. Januar 2022 starteten mit dem offiziellen Spatenstich die Bauarbeiten für das Zentrum für Stadtnatur in Darmstadt. Auf Teilflächen der früheren Stadtgärtnerei in der Orangerie wird es entstehen: Große Bereiche werden neu zugänglich und so angelegt sein, dass sie zum Nachahmen anregen und für mehr Natur auf Balkon, Fensterbrett oder im Garten werben.

BIODIVERSITÄT UND KLIMASCHUTZ

„Hier wird ein besonderer Begegnungsort für Mensch und Natur in der Stadt entstehen“, sagt Jörg Nitsch, Landesvorsitzender des BUND Hessen. „Durch das große Engagement des Kreisverbands Darmstadt und die Unterstützung der vielen Spenderinnen und Spender, Mitglieder und Untergliederungen des BUND machen wir jene Biotope erlebbar, die häufig nicht im Blick, aber entscheidend für den Erhalt der Biologischen Vielfalt auf kleinen und größeren innerstädtischen Flächen in unserer Region sind. Gerade vor dem Hintergrund des dramatischen Verlusts an Lebensräumen, Arten und Individuenzahlen bei diversen Tier- und Pflanzenarten ist es wichtig, positive und ökologisch wirksame Orte zu schaffen. Der Erhalt der Biodiversität und die Klimakrise gleichermaßen stellen unsere größten Herausforderungen dar.“

OB PARTSCH: OASE MITTEN IN DER STADT

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, würdigt das Engagement des BUND. „Der Spatenstich für das BUND Zentrum für Stadtnatur beweist in herausragender Weise, welche Bedeutsamkeit umweltpolitische Maßnahmen und ökologisches Engagement in Darmstadt und für Darmstadt haben. Es wird als Umweltbildungs-, Lern- und Begegnungsort eine wichtige Stellung innerhalb der Bürgerschaft einnehmen und zu noch mehr Verständnis in den Bereichen Biodiversität, Klima- und Artenschutz beitragen. Dies gilt gerade auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wo im neuen Zentrum sehr früh und auf spielerische Art Grundlagen gelegt werden können. Der Magistrat hat das Projekt deshalb von Anfang an organisatorisch unterstützt und fördert den Bau finanziell. Wir stellen ein Baufenster in einer unserer wichtigsten und schönsten Parkanlagen in Erbpacht zur Verfügung, damit dieser neue Ort mitten aus der Stadt heraus wirksam werden kann.“

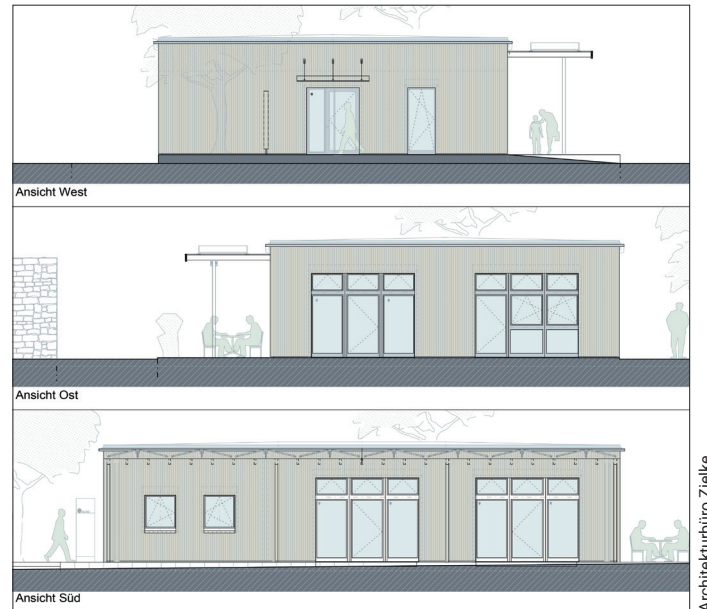
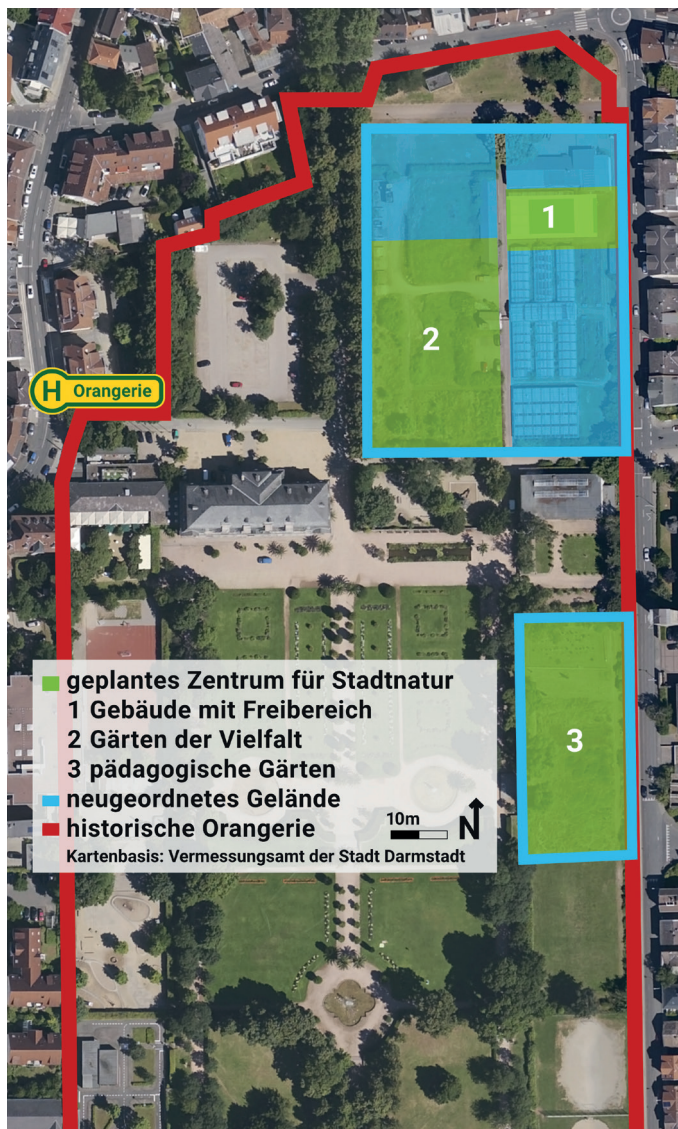
Insektenforscher Professor Dr. Nico Blüthgen von der TU Darmstadt sieht in dem Zentrum die Chance für den über Darmstadt hinausgehenden Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.



ÖKO-GEBÄUDE UND MITMACH-GÄRTEN

Das Zentrum für Stadtnatur besteht aus drei Bereichen:

- **Eingeschossiges, ökologisch gebautes, barrierefreies Gebäude** in Holzständerbauweise mit umliegender Freifläche als Basis und Treffpunkt für Vorträge, Seminare, Workshops, Experimente, zum Anfertigen von Nisthilfen und Bepflanzen von Kästen mit Wildpflanzen sowie alten Sorten von Nutzpflanzen.
- **Gärten der Vielfalt** für Bürger*innen und Besucher*innen, die zum Mitmachen und Natur erleben einladen. Damit wollen wir zeigen, dass wir auf dem heimischen Fensterbrett, dem Balkon, der Terrasse, dem Gründach oder auch im eigenen Garten vielfältige Biotope schaffen können.
- **Pädagogische Gärten**, die in Kooperation mit umliegenden Schulen und weiteren interessierten Einrichtungen entwickelt und betrieben werden. Kindern und Jugendlichen und auch lernenden Erwachsenen kann auf diesem Weg ein freier und spielerischer Umgang mit Natur und Umwelt sowie mehr Aufmerksamkeit eröffnet werden.



ERÖFFNUNG ENDE 2022 GEPLANT

Das Gebäude mit umliegender Freifläche soll bis Jahresende eröffnet werden. Die weiteren Bereiche kommen nach und nach dazu, da sie zum Teil erst nach dem südlich des BUND-Gebäudes gelegenen Neubau des städtischen Grünflächenpflege-Stützpunkts zur Verfügung stehen.

Dennoch soll die Arbeit vor Ort im Spätsommer anfangen können. Bereits jetzt hat ein Kooperationsprojekt „BioDivKultur“ zwischen BUND und TU Darmstadt zum Wert von Grünflächen für Insekten und Bürgerinnen und Bürger begonnen.

DANK AN AKTIVE UND SPENDENDE

BUND-Landesvorsitzender Jörg Nitsch dankt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem BUND Kreisverband Darmstadt, Untergliederungen des BUND Hessen und hier insbesondere dem Kreisverband Darmstadt-Dieburg und allen sonst, die sich finanziell und ideell einbringen, um dieses weit über die Grenzen der Stadt ausstrahlende Projekt zu ermöglichen.

Unterstützerin Bettina Bock appelliert: „Wir brauchen dringend Gärten als kleine Naturschutzreservate“ und ruft zu weiteren Spenden auf.

Besonders für den Bau des Gebäudes gibt es wenig Fördermöglichkeiten, daher freut sich der BUND über jede Spende.

SPENDENKONTO

BUND Hessen e.V., Frankfurter Sparkasse, BIC HELADEF1822
 IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53
 Betreff: Zentrum Stadtnatur Darmstadt

MEHR INFORMATIONEN

Niko Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
 orangerie.darmstadt@bund.net
 www.bund-hessen.de/stadtnaturzentrum



JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Generell: Es gelten tagesaktuelle Corona-Regelungen, zu Präsenzveranstaltungen anmelden, Änderungen auf Websites beachten.

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben einen kostenlosen Newsletter per E-Mail heraus. So sind Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen stets informiert. Melden Sie sich entsprechend an!

Und noch eine Bitte: teilen Sie Ihrem Kreisverband, Ihrem Ortsverband Ihre Mail-Adresse mit. Sie können sicher sein, dass der BUND sie nicht an Dritte weitergibt und nur für Vereinsinformationen an Sie verwendet.

KREISVERBAND DARMSTADT

Mo, 14. März, 19 Uhr; Online, www.bund-darmstadt.de/webkonferenz
Tagesordnung: Regularien*, Nachwahl LDV-Delegierte; Anträge; Schwerpunkte: Zentrum für Stadtnatur, Projekt BioDivKultur
Weitere Informationen: www.bund-darmstadt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-NORD IM KREISVERBAND FRANKFURT

Mi, 9. März, 19 Uhr; Saalbau Titus Forum, Raum Romulus, Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt
Tagesordnung: Regularien*, Wahl LDV-Delegierte; Programm 2022, aktueller Stand der Bauplanungen, evtl. Status Flow-Projekt; Anträge bis eine Woche vor Versammlung einreichen
Weitere Informationen: OV-Nord@bund-frankfurt.de, Ralf Jäger 0178 858 66 76

KREISVERBAND GIESSEN

Di, 8. März, 19 Uhr; Kongresshalle Gießen, Berliner Platz, Kerkade-Zimmer (Eingang rückseitig von Wieseck-Fluss), 35390 Gießen
Tagesordnung: Regularien*, Wahl LDV-Delegierte
Weitere Informationen: 0175 536 60 62, amalkmus@bund-giessen.de, www.bund-giessen.de

KREISVERBAND GROSS-GERAU

Fr, 18. März, 19 Uhr; Aula Prälat-Diehl-Schule, Sudetenstr. 60, 64521 Groß-Gerau
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: LDV-Delegierte, Ergänzung Vorstand
Weitere Informationen: www.bund-kv-gg.de

ORTSVERBAND WEHRHEIM IM KREISVERBAND HOCHTAUNUS

Mi, 2. März, 19.30 Uhr; MGH Wehrheim, Am Heselsweg 16, 61273 Wehrheim
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, LDV-Delegierte
Weitere Information: wehrheim@bund-hochtaunus.de, 06081 98590 16

KREISVERBAND LIMBURG-WEILBURG

Di, 5. April, 19 Uhr; Scheunencafé, Feldstraße 1, 65589 Hadamar-Faulbach
Tagesordnung: Regularien*, Jahresplanung, Vortrag von Hermann Maxeiner „Der Natur und Martin Luther auf der Spur - Eine Reise durch mehrere Bundesländer im Nordosten und Osten Deutschlands“
Weitere Informationen: G. Zimmermann 06482 1773, www.bund-limburg-weilburg.de

ORTSVERBAND RUNKEL

Do, 3. März, 18.30 Uhr; Bürgerhaus Ennerich, Am Schlösschen 7, 65594 Runkel
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand und LDV-Delegierte, Jahresplanung; Im Anschluss findet mit Anmeldung das traditionelle Heringessen statt.
Weitere Informationen: M. Zimmermann 06482 1773, www.bund-limburg-weilburg.de

KREISVERBAND MAIN-KINZIG

Sa, 26. März, 15 Uhr; BUND-Geschäftsstelle (Repaircafé), Fabrikgelände der Gummwarenfabrik Gbr. Horst, Altenhaßlauer Straße 14, 63571 Gelnhausen
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, LDV-Delegierte und -Ersatzdelegierte; Satzungsänderung, Verschiedenes: Reaktivierung OV's, Website des KV
Weitere Informationen: bodo.delhey@gmx.de, Telefon 06051 13632

KREISVERBAND ODENWALD

Do, 10. März, 19 Uhr; Online, Zugang über www.odenwald.bund.net
Tagesordnung: Regularien*, Verschiedenes
Weitere Informationen: info@odenwald.bund-hessen.net

ORTSVERBAND HÖCHST/BREUBERG

Do, 3. März, 19 Uhr; Online, Zugang über www.odenwald.bund.net
Tagesordnung: Regularien*, Verschiedenes
Weitere Informationen: bund.hoechst-breuberg@bund.net

KREISVERBAND OFFENBACH

Di, 15. März, 20 Uhr; Ev. Gemeindehaus, Umlandstr. 1, 63512 Hainburg-Hainstadt
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, LDV-Delegierte; Vortrag zur Zukunft des Waldes, Vorhaben 2022, Anträge, Verschiedenes
Weitere Informationen: Thorwald Ritter, 06182 696 00, susan.ritter@t-online.de

ORTSVERBAND LANGEN/EGELSBACH

Di, 7. Juni, 19.30 Uhr; Vereinsgaststätte 1. FC Langen, Berliner Allee 73, 63225 Langen
Tagesordnung: Regularien*, Aktivitäten, Sonstiges
Weitere Informationen: bund.langen-egelsbach@bund.net

ORTSVERBAND SELIGENSTADT-HAINBURG-MAINHAUSEN

Di, 15. März, 19.30 Uhr; Ev. Gemeindehaus, Umlandstr. 1, 63512 Hainburg-Hainstadt
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, LDV-Delegierte, Vorhaben 2022
Weitere Informationen: Thorwald Ritter 06182 696 00, www.bund-seligenstadt.de

KREISVERBAND WETTERAU

Mi, 9. März, 19.30 Uhr; Ort: noch offen, ggf. als Videokonferenz
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Vertretung im Landesrat; Anträge, Jahresplanung
Weitere Informationen: geschaeftsstelle@bund-wetterau.de, www.bund-wetterau.de

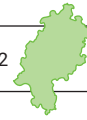
ORTSVERBAND BAD NAUHEIM/FRIEDBERG

Mi, 16. März, 19 Uhr; Altes Rathaus, Marktplatz 2, Saal im EG, 61231 Bad Nauheim
Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: LDV- und KDV-Delegierte, Vortrag Ökologie vor Ort, Aktivitäten 2022
Weitere Informationen: badnauheim-friedberg@bund-wetterau.de, www.bund-fb.de

ORTSVERBAND ROSBACH

Mi, 2. März, 20 Uhr; Ort wird mitgeteilt
Tagesordnung: Regularien*, Satzungsanträge, Sachanträge, Verschiedenes
Weitere Informationen: jhv2022@bund-rosbach.de, www.bund-rosbach.de

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen



KLAGE EINGEREICHT

Ostfeld-Planungen in Wiesbaden: BUND wehrt sich gegen Abweichung vom Regionalplan

Am 22.10.2021 hat der BUND Hessen Klage gegen den Zielabweichungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden-Ostfeld eingereicht. Dieser Bescheid ermöglicht der Stadt Wiesbaden weitere Planungsschritte für großflächige Bebauungen, die den Vorgaben des Regionalplans Südhessen widersprechen.

Der BUND sieht darin einen Verstoß gegen das Landesplanungsrecht und stützt sich dabei u. a. auf ein seit April 2021 vorliegendes Rechtsgutachten. Der derzeit geltende Regionalplan weist für das Gebiet keine Siedlungs- und Gewerbeflächen aus, sondern Vorranggebiete für die Landwirtschaft, für den Abbau oberflächennaher Bodenschätze, einen Regionalen Grünzug sowie ein Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen. Für ein Projekt dieser besipiellosten Größenordnung reicht aus Sicht des BUND ein Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan nicht aus, sondern es ist ein Planänderungsverfahren mit der hierfür vorgeschriebenen umfassenden Umweltprüfung und Beteiligung von Bürger*innen und Naturschutzverbänden erforderlich.

RUND 100 HEKTAR FÜR WOHNQUARTIER UND GEWERBEFLÄCHE

Für das „Stadtentwicklungsprojekt Ostfeld/Kalkofen“ überplant die Stadt Wiesbaden ein Gebiet von insgesamt 450 Hektar im Raum Erbenheim/Kastel – das entspricht rund 630 Fußballfeldern. Auf einer Fläche von 68 Hektar soll ein neuer Satellitenstadtteil für 8.000 bis 12.000 Bewohner*innen entstehen, zuzüglich Verkehrswege und Freizeitflächen. Dazu kommt eine Gewerbefläche von ca. 27 Hektar für die zentrale Ansiedlung des Bundeskriminalamtes mit 5.000 bis 7.000 Beschäftigten. Damit würde aus der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und den bislang relativ ungestörten Biotopen ein urban geprägter Raum mit intensiver Freizeit- und Erholungsnutzung.



Fruchtbare Ackerböden: hier ist der „Stadtteil am Fort Biehler“ im Wiesbadener Ostfeld geplant.

UMWELTRISIKEN DER OSTFELD-PLANUNGEN

- **Verlust fruchtbarer Ackerböden:** Durch die Bebauung gehen rund 100 Hektar fruchtbare Ackerböden mit ihren Ökosystemleistungen (Erzeugung von Nahrungsmitteln, Speicherung von Regenwasser, Bindung von CO₂ etc.) verloren.
- **Beeinträchtigung von Biotopen und bedrohten Tierarten:** Im Planungsraum oder direkt angrenzend liegen wertvolle Biotope. Nach derzeitigem Wissensstand kommen dort seltene und geschützte Tierarten vor. Durch die z.T. direkt angrenzenden neuen Baugebiete mit vielen Menschen (und Hunden, Katzen und ggf. Ratten) sind negative Auswirkungen zu befürchten. Wo die Bebauung dicht an Biotopflächen reicht, stellt die Lichtverschmutzung eine weitere Gefährdung dar.
- **Störung der Kaltluftbildung und Kaltluftströmung:** Im Planungsraum liegen Flächen mit stadtklimatisch hoher Bedeutung für die Kaltluftentstehung und den Kaltlufttransport für die Stadtteile Amöneburg, Kostheim und Kastel bis nach Mainz. Die Auswirkung der geplanten Bebauung auf diese wichtigen Kaltluftströmungen wurden bisher nicht ausreichend untersucht.
- **Fluglärm:** Der geplante Stadtteil liegt nahe am US-Army Airfield. Die künftige Entwicklung des militärischen Flugverkehrs dort ist derzeit nicht absehbar, erst letztes Jahr wurden weitere Hubschrauber stationiert.
- **Verkehrsbelastung:** Ohne attraktiven schienengebundenen ÖPNV, dessen Realisierung erst noch geprüft werden muss, wird der Autoverkehr durch den neuen Stadtteil und das Behördenzentrum massiv zunehmen. Prognostiziert sind zusätzlich 20.000 bis 25.000 Kfz-Fahrten pro Werktag mit weiteren Staus, Lärm und Abgasen.
- **Klimaschutz:** Um weiteren Treibhausgasausstoß zu vermeiden, müsste dieses Großprojekt in jeder Beziehung klimaneutral realisiert werden (Baustoffe, Plusenergiehausstandard, regenerative Energieversorgung, emissionsfreier Verkehr etc.). Dass dies für einen ganzen Stadtteil und einen Behördenstandort in der vorgesehenen Größenordnung gelingen kann, ist zumindest fraglich.
- **Trinkwasserversorgung:** Ein Gesamtkonzept zur Versorgung mit Trinkwasser, bei dem auch andere städtebauliche Entwicklungen in Wiesbaden berücksichtigt werden, liegt noch nicht vor. Auch der Bedarf für die Bewässerung von Stadtbäumen und Grünanlagen wird mit der Klimaerhitzung steigen.



SPENDENKONTO ZUR UNTERSTÜTZUNG DER KLAGE

BUND Hessen e.V., Frankfurter Sparkasse, BIC HELADEF1822
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53
Betreff: Klage Ostfeld



MEHR INFOS:

<https://bund-wiesbaden.de/ostfeld-kalkofen/>



HERBSTFREIZEIT 2021 AUF DEM APFELBAUMHOF



Raus aus dem Alltag –
rein in die Natur!
Corona-Auszeit für
11 Kinder

Mittlerweile ist diese Freizeit fester Bestandteil des BUNDjugend-Programms und immer gut nachgefragt. Gerade in Pandemiezeiten bietet sie den Kindern eine dringend benötigte Auszeit.

Mit 11 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren waren wir in den Herbstferien eine Woche auf dem Apfelbaumhof in Rimhorn im Odenwald. Los ging es in Frankfurt mit dem Zug bis nach Höchst im Odenwald. Dort wurde das Gepäck abgeholt und die Gruppe machte sich zu Fuß auf das letzte Stück des Weges zum Apfelbaumhof durch die Obrunnschlucht.

Es folgte ein abwechslungsreiches Wochenprogramm. Ein Tagesausflug zum Breuberg mit seiner Burg führte quer durch den Wald, in Kleingruppen mussten sich



Felix Messer

die Teilnehmer*innen per Kompass den Weg suchen. An einem anderen Vormittag wurde der nahegelegene Wald erkundet, Spuren gesucht und eine Murmelbahn gebaut.

In Workshops auf dem Hof konnten die Kinder mit Kohle zeichnen, Traumfänger basteln, Kürbisse schnitzen und jonglieren. Besonders umsorgt wurde der Esel

Max: tägliches Putzen und Ausmisten des Stalls gehörten dazu.

Natürlich wurde auch mit Äpfeln aus der Umgebung eigener Saft gepresst. Ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Spielen rundete die Woche ab.



CLIMATE COMMUNICATION CAMP



Peter Abt

**01.–03.07.2022 in Wiesbaden,
Jugendnaturzeltplatz**

Klima bleibt Thema! Auch nach der Bundestagswahl werden wir gehörig Druck machen und unserer Stimme Gehör verschaffen müssen, damit das 1,5 Grad-Ziel noch zu erreichen ist.

Nicht nur bei der Politik, sondern bei jedem einzelnen ist Überzeugungsarbeit zu leisten, dass Klimaschutz in allen Bereichen mitgedacht und umgesetzt werden muss. Dafür wollen wir uns vorbereiten mit einer Fülle von Workshops, die gute

Argumente und Methoden bereitstellen, und in Rollenspielen und Diskussionen zum praktischen Anwenden einladen.

Die Nähe zum Landtag können wir sicher nutzen, um mit Politiker*innen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus bietet das Camp einen guten Raum zum Austausch und Vernetzen, zum Kennenlernen von Initiativen und Projekten.

Und das in der tollen Umgebung des schön angelegten Jugendnaturzeltplatzes, die für eine entspannte Atmosphäre im Grünen sorgt.



Carsten Felcack



FREIZEITEN 2022

- | | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 24.–26.06. | Naturforscherfreizeit in Laubach
In Laubach, 8–12 Jahre, 60 € (ermäßigt 45 €) |
| 08.–14.08. | Wasser, Wald und Burgen
In Oberrieden (Bad Sooden-Allendorf), 13–15 Jahre, 145 € (erm. 130 €) |
| 24.–29.10. | Herbst erleben auf dem Apfelbaumhof
In Rimhorn/Odenwald, 9–12 Jahre, 175 € (erm. 160 €) |

EINE ERDE CAMP



Geld oder Glück –
wie wollen wir leben?

26.08.–02.09.2022 in Ulrichstein
14–27 Jahre, 140 € (ermäßigt 125 €)

Euch erwartet eine Camp-Woche mit spannendem Programm rund um Umwelt und Gesellschaft, mit vielen Workshops aber auch Spaß und Kreativität. Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr „Geld oder Glück – in welcher Welt wollen wir leben?“

Außerdem feiern wir Jubiläum: es ist das 15. Eine Erde Camp!

GRUNDAUSBILDUNG JUGENDLEITER*INNEN

09.–13. 04.2022 in Frankfurt
180 €, für BUNDjugend-Mitglieder 75 €
Für Teamer*innen, Gruppenleiter*innen
und andere Interessierte

Du willst dich für Umwelt- und Klimaschutz engagieren und am liebsten eine neue Gruppe in deiner Gegend gründen? Du willst Aktionen im Umweltschutz planen, weißt aber nicht so recht, wie und mit wem? Und eigentlich wärst du auch gern auf Konfliktsituationen vorbereitet?

Dann bist du genau richtig in der Grundausbildung für Jugendleiter*innen!

Hier geht es um Gruppenpädagogik, Aktionsplanung, Kindeswohl und Umgang mit Konflikten. Du lernst Gruppen zu moderieren und mit lebendigen Methoden



Sabine Wolters

Gruppentreffen kurzweilig und interessant zu gestalten.



MEHR INFOS:

<https://www.bundjugendhessen.de/termin/juleica-2022/>

TEAMER*INNEN GESUCHT

Für dieses Jahr hat die BUNDjugend Hessen wieder mehrere Freizeiten ins Programm genommen. Für alle Veranstaltungen (siehe Freizeiten 2022) suchen wir noch Menschen, die Zeit und Lust haben, uns bei der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen. Sie sollten mindestens 16 Jahre alt sein, eine Jugendleiterschulung absolviert oder eine pädagogische Ausbildung bzw. Praxis im außerschulischen Jugendbildungsbereich haben.

Bei Interesse kann man sich auf unserer Homepage bewerben:
www.bundjugendhessen.de/mitmachen/teamen/



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind immer noch überwiegend im Homeoffice, d.h. ihr erreicht uns am besten per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



GARTENSCHLÄFER IM MUSEUM WIESBADEN



Sven Büchner

Das Landesmuseum in Wiesbaden zeigt noch bis zum 24. April 2022 die Ausstellung „Deutschlands Panda – der Gartenschläfer“ mit aktuellen Forschungsergebnissen zu der kleinen, aber ganz besonderen Schlafmaus mit der Maske: dem Gartenschläfer.

In Wiesbaden und Umgebung sind Gartenschläfer relativ häufig – Wiesbaden ist bundesweite „Gartenschläfer-Hauptstadt“. Doch andernorts sinken die Bestände der Schlafmäuse dramatisch oder sie sind bereits verschwunden. Die Ausstellung beleuchtet daher auch aktuelle Untersuchungen von Naturschützer*innen und Wissenschaftler*innen. Herauszufinden ist, warum der Allesfresser Gartenschläfer scheinbar recht anpassungsfähig, aber dennoch so gefährdet ist. Gibt es Krankheiten, Hinweise auf genetische Verarmung oder gehen ihnen Lebensräume verloren? Ist ihre Bedrohung ein Hinweis auf größere Probleme der heimischen Artenvielfalt?

Die Naturhistorischen Sammlungen des Museums wurden unterstützt durch das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ von BUND, Justus-Liebig-Universität Gießen und Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Ermöglicht wird das Projekt durch eine Förderung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



MEHR INFOS ZUM GARTENSCHLÄFER

Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte
Tel. (069) 67 73 76-16, Susanne.Steib@bund-hessen.de
www.bund-hessen.de/gartenschlaefer

AUSSTELLUNG MUSEUM WIESBADEN

www.museum-wiesbaden.de/deutschlandspanda
Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Tel. (0611) 335 22 50, montags geschlossen

BUCH-TIPP



**JAHRBUCH NATUR-
SCHUTZ IN HESSEN**
Band 20, 2021
Nordhessische Gesellschaft
für Naturkunde und Natur-
wissenschaften e. V. (NGNN)
208 Seiten, 16,50 Euro
ISBN 978-3-932583-51-3

53 Einzelbeiträge von 94 Autor*innen mit farbigen Grafiken, Karten und Fotos.

Aktuelle Erkenntnisse aus Naturschutzprojekten, wissenschaftlicher Forschung und Fachtagungen werden allgemein verständlich vorgestellt mit der Frage nach zukunfts-sicheren Konzepten und Praktiken. Über den Nationalpark Kellerwald-Edersee, das Biosphärenreservat Rhön sowie faszinierende Tierarten wird ebenso berichtet wie über erfolgreiche Naturschutzprojekte an hessischen Flüssen.

EINLADUNG ZUR LANDESDELE- GIERTENVERSAMMLUNG 2022

Sa, 2. April 2022, 9.45 bis 17.00 Uhr, Bürgerhaus Saalbau Gallus,
Frankenallee 111, 60326 Frankfurt
S-Bahnhof Galluswarte (S3, S4, S5, S6), Fußweg 5 Minuten
Wir planen eine Präsenzveranstaltung, es werden allerdings auch
Vorkehrungen für eine Online-Veranstaltung getroffen.

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Jörg Nitsch, Formalien
- Grußwort
- Verleihung des Eduard-Bernhard-Preises
- Verleihung der BUND-Hessen-Medaille
- Regularien: Vorstandsbericht, Kassenbericht 2021, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands
- Wahlen: Bundesdelegierte, Kassenprüfer*innen
Zur Kenntnisnahme: Sprecher*innen und stellvertretende Sprecher*innen der Arbeitskreise, Vertreter*in und Stellvertreter*in der BUNDjugend im Landesvorstand
- Beschlüsse: Satzungs-, Sach- und Finanzanträge, Haushaltsplan 2022
- Berichte und Präsentationen

Für den Landesvorstand des BUND Hessen
Jörg Nitsch Gabriela Terhorst

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M.,
Tel. (069) 67 73 76-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter